

| Maßnahmen Offentend: | | Bei Flächen, für die mehrere Erhaltungs- und/oder Entwicklungsmaßnahmen empfohlen werden, ist auf die Haupt-Maßnahme durch Schraffuren oder Symbole hinzuweisen. Welchen Maßnahmen sind als Buchstaben Kürzel in der jeweiligen Beschreibung enthalten. Erläuterungen zu den Maßnahmekürzeln siehe Legendenheft! | | | |
|----------------------|-----------------------|---|--|---|--|
| Erhaltungsmaßnahmen | Entwicklungsmaßnahmen | | | | |
| | | Erhaltungsmaßnahmen - Beschreibung Kürzel für zusätzliche Entwicklungsmaßnahmen (siehe Legendenheft) Kürzel für zusätzliche Erhaltungsmaßnahmen (siehe Legendenheft) Maßnahmennummer der Erhaltungsmaßnahme Kürzel für Entwicklungsmaßnahmen (Beispiel = S-Stillgewässer) | | | |
| | | Entwicklungsmaßnahmen - Beschreibung Kürzel für zusätzliche Entwicklungsmaßnahmen (siehe Legendenheft) Maßnahmennummer der Entwicklungsmaßnahme Kürzel für Lebensraumkomplex (Beispiel = S-Stillgewässer) | | | |
| | | Lebensraumkomplex "Stillgewässer" zeitweiliges Ablassen (Sommer) zeitweiliges Ablassen (Winterung) Teilentstammung Zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt der S (Landlebensraum) des Kammmotels notwendig, Entwicklung beobachten Weißwangen Errichtung einer Amphibienschutz-Letztanlage an der Heilbronner Straße (Maubrunn-Zaisersweiher) | | | |
| | | Lebensraumkomplex "Fließgewässer" zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt notwendig, Entwicklung beobachten auf - den - Stock - Setzen [LRT 6430] Herbstmahd alle 2 - 3 Jahre (auf 15.09.) [LRT 6230] keine Unterhaltungsvorhaben am Gewässer während der Lichtzeit bzw. der Phase der Entwicklung der Gruppe und / oder des Strömers (von Februar bis Ende Mai) Beseitigung von Querbewerten oder Umbau zu durchgängigen Sohltrampen Rückbau des Wehres bzw. Anlage entsprechender Regulierungseinrichtungen, die einen ökologisch angemessenen Mittellaufstills gewährleisten Verbesserung der Wasserqualität durch Regulierung der Einleitungssituation aus Flätschen, Kläranlagen und Sammlern von Oberflächenwasser kein Besatz mit nicht standortgerechten oder nicht heimischen Arten zum Schutz des Steinrückens - Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs | | | |
| | | Lebensraumkomplex "Grünland" und Acker-Grünland-Mischgebiete 1-schürige Sommermahd (30.07. - 30.08.) [LRT 6230] jährliche Herbstmahd (mind. jedoch alle 2 Jahre) (auf Flächen mit Vorkommen von Bläulungen jährliche Herbstmahd) [LRT 6410] 1- bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) (bei Beibehaltung der Beweidung auf Teilflächen ist ein jährlicher Reinigungsschnitt erforderlich) [LRT 6510] 1- bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) und Nachbeweidung durch Schafe zulassen (Herbst / Winter) [LRT 6510] 1- bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nach 15.06., 2. Schnitt August / September) unter besonderer Berücksichtigung der Orchideenstandorte [LRT 6510] 2- bis 3-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) (bei starker Wüchsigkeit 3. Schnitt zur Ausbagerung; bei Beibehaltung der Beweidung auf Teilflächen ist ein jährlicher Reinigungsschnitt erforderlich) [LRT 6510] 2- bis 3-schürige Mahd (ab Mitte Mai) (bei starker Wüchsigkeit 3. Schnitt zur Ausbagerung) [LRT 6510] 1-2-schürige Mahd, auf die Habitatanspruch des Fuchswallers (L. dispar) abgestimmt unter Berücksichtigung der Entwicklung des LRT 6510 (1. Schnitt Anfang bis Mitte Juni, 2. Schnitt ab Anfang September) 1- bis 2-schürige Mahd, auf die Habitatanspruch der Bläulunge (G. nau. und G. tel.) abgestimmt unter Berücksichtigung des LRT 6510 bei zusätzlichem Vorkommen des Fuchswallers kein Änderung im Mahdregime (1. Schnitt 15.05. bis 10.06., jedoch vorzugsweise erst im Juni, in Einzelfällen abweichend; 2. Schnitt ab 05.09.) 1- bis 2-schürige Mahd (15.05. - 10.06.), auf die Habitatanspruch der Bläulunge abgestimmt (Herbstmahd ab 05.09. möglich) 1-2-schürige Teilflächenmahd (Mahdmotax), alternierend, auf die Habitatanspruch des Fuchswallers abgestimmt (01.06. - 20.06.) betrifft nur das bestehende Grünland innerhalb der Maßnahmengröße 1-2-schürige Teilflächenmahd (Mahdmotax), auf die Habitatanspruch der Bläulunge (1. Schnitt vor Mitte Juni, 2. Schnitt des Fuchswallers (1. Schnitt in der ersten Junihälfte) abgestimmt, (1. Schnitt in der ersten Junihälfte, 2. Schnitt ab Mitte September) betrifft nur das bestehende Grünland innerhalb der Maßnahmengröße 1- bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt ab 30.06., 2. Schnitt ab 15.09. möglich) zum Erhalt des vertrockneten Mosaiks aus Streuweise, magerer Flachland-Mähweise und prioritären Kalkmagerrasen | | | |
| | | Lebensraumkomplex "Moore" Herbstmahd mind. alle 2 Jahre (ab 15.09.) [LRT 7230] regelmäßiges Nachschneiden außerhalb der Orchideenstandorte zum Offenhalten des Verlandungsprozesses [LRT 7140] | | | |
| | | Lebensraumkomplex "Trockenstandorte" Rodung von Gehölzen [LRT 6110] Hochsommermahd unter Berücksichtigung der Orchideenstandorte (ab 15.07. - Orchideenblüten nicht vor dem 01.08.) (auf geeigneten Flächen alternativ Schafbeweidung in Hühnerhaltung) [LRT 6210 / 6210] Hochsommermahd (15.07. bis 15.08.) [LRT 6210] extensive Beweidung mit Schafen, mind. 1-mal jährlich (Mai - Juli) (alternativ 1x jährliche Mahd möglich) [LRT 6210] jährliche Mahd statt Rinderbeweidung (alternativ ist extensive Rinderweide mit Nachmahd im Spätsommer möglich) [LRT 6210] Teilentbuschung mit anschließender Phlegmahd (alternativ ist Beweidung mit Schafen in Untereisweide oder Hühnerhaltung möglich) [LRT 6210] jährliche Sommermahd mit zusätzlicher Ausbagerungsmahd für ca. 5 Jahre (15.05. bis 15.06.) Erweiterung der offenen Flächen durch Teilentbuschung mit anschließender Phlegmahd (alternativ ist auf geeigneten Flächen Beweidung mit Schafen in Hühnerhaltung möglich) Hochsommermahd ab 15.07. zur Eindämmung der Verfilzung und Verarmung vordringende Nachmahd ab 01.09. empfohlen 1- bis 2-schürige Mahd, Extensivierung der Nutzung empfohlen zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt des LRT 8210 notwendig, Entwicklung beobachten Beseitigung von Einzelgehölzen an den Felsen [LRT 8210] LRT 6210 mit kleinflächigen Anteilen von LRT 6110 und LRT 8160 LRT 6210 mit kleinflächigen Anteilen von LRT 6110 LRT 6210 in enger Verzahnung mit LRT 6410 und LRT 6510 | | | |
| | | | | Maßnahmen im Wald werden in einer gesonderten Karte dargestellt | |
| | | Schutzgebietsgrenzen: Grenze FFH-Gebiet | | Sonstiges: Landkreisgrenze Flurdistriktgrenzen | |
| | | | | Gebietsübersicht Landkreis: Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn Naturraum: 124 Strom- und Heuchelberg Gesamtfläche FFH: 11.794,60 ha; Anzahl der Teilgebiete: 20 Gesamtfläche VSG: 10.448,41 ha; Anzahl der Teilgebiete: 3 | |

